An einen Haushalt

Postentgelt bar entrichtet

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE Brand-Laaben

Amtliche Mitteilung | Dezember 2004 | Nummer 30

Dörrhaus am Rabenhof mit Blick zum Schöpfl — Foto G. Weller

Do hät i jetzt fia eich a G'schicht, mit an Buam, an klanen, liab'n Wicht.
Den ham se g'frogt, wos wüst denn hob'n zum Christenkind.
Wurscht, wos kost', mia schau'n scho, daß wer wos find'.
Der Bua der hot dann nachgedocht, wos hot des Christkind mir net olles scho gebrocht.
An Teddybär, ganz riesengroß, a Büchl, a Auto, jo, do wor wos los -
oda neiche Schi und Schuach dazua - ganz glänzend' Aug'n kriagt da klane Bua.
Oba dann, dann denkt er, wia scheh is des erscht g'wes'n,
hot auf d' Nocht mir wer a G'schicht vorg'lesn,
mit mir Löwenzahn vom Steng'l blas'n, oda Lind'blüh nu amoi fliag'n loss'n,
Kirsch'n gessn im Juniregen. Ganz oafoch nur in d' Wies'n leg'n,
Schneemann bau'n in da Wintaprocht, Sternbüld schau'n in ana kloren Nocht,
Zua'deckt werd'n, wenn ma friat - es kann sei, daß ma heit nu d' Hand da Muatta g'spiert.
Wos hot's denn jetzt nur fiar an Sinn, de klane G'schicht mit unsan lieb'n, armen, klanen oid'n Wicht.
Denkt'amoi, in dera angeblich so Stillen Zeit, mit wos - mit wos moch ich wirkli wem a Freid.

Ambros Höllerer, Kramhof

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI
Dipl. Ing.
STEINBERGER
Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- EINFAMILIENHAUS
- DICHTBETONKELLER
- UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG
- AUSBESSERUNGSARBEITEN
- GARTENBAU
- FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ
- BAUÖKOLOGIE
- EINREICHPLANUNG

TISCHLEREI
Wolfgang Aringer

ERZEUGUNG - HANDEL - MONTAGE
Massivholz + Bio Möbel
Fenster + Türen
Küchen + Vorzimmer
Wohnzimmer + Schlafzimmer

3053 LAABEN 99 TEL. 02774/83 53

Gasthof zum
Kreuzwirt

gepflegte Küche
gute Feuersbrunner
Weine

FAMILIE RAPOLD

Stollberg 22, 3053 Brand-Laaben
Tel.02744/82 95

ADEG
Kaufhaus
Susanne
MÖRTH

Klamm 85
Tel. 02774/82 52

Raiffeisenbank
Brand-Laaben
Die Bank im Wienerwald

Ihr Nahversorger in
finanziellen Angelegenheiten

02774/8383

Wienerwald
Jagdstube

Waffen - Bogen - Fischereibedarf -
Darts - Feuerwerk bis Klasse IV

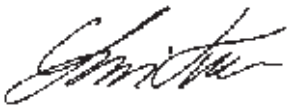
Robert Kotlaba 3053 Laaben 147
Helene Kotlaba 02774/8397

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Am 28. September 2004 wurde ich vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt und es freut mich, ihnen schon einiges aus meiner kurzen Amtszeit berichten zu können.
Die Panoramatafel wurde an den dafür vorgesehenen Platz aufgebaut und wird in Kürze fertiggestellt.
Es gibt auch eine neue Gemeinde Wohnbauförderung (siehe nächste Seite). Die Kindernachmittagsbetreuung liegt mir sehr am Herzen und ich werde schon im Jänner einen Fragebogen an die Eltern senden, um die genaue Anzahl der Kinder zu ermitteln. Danach werde ich die nächsten Schritte unternehmen.
Der Kanal Wöllersdorf - Klammhöhe wird voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres begonnen. Der erste Bauabschnitt geht bis Klamm Wolfsgrubersiedlung. Die Verhandlungen, die Wasserleitung und Glasfiberkabeln für das Internet in die selbe Künette wie den Kanal mitzuverlegen, laufen derzeit auf Hochtouren.
Nun zur öffentlichen Wasserversorgung: Nach vielen Verhandlungen mit EVN-Wasser ist es mir gelungen ein gutes Ergebnis für unsere Gemeinde und Gemeindebürger zu erreichen und wir stehen kurz vor einem Abschluss.
Mit der Wasserleitung werden nun auch die Gasleitung und Glasfiberkabeln für das schnelle Internet mitverlegt! Hier gibt es die Bauabschnitte Laaben, Brand, Wöllersdorf und es besteht kein Anschlusszwang!
Im Februar werde ich mit EVN-Wasser eine Informationsveranstaltung für alle Gemeindebürger abhalten.
Für den Bauhof wurde von Hr. Ing. Katzensteiner und GR Leopold Daxböck schon ein Konzept ausgearbeitet, und bis zum Frühsommer können unsere Gemeindebürger schon den Grünschnitt beim Bauhof entsorgen.
Unser GR Manfred Schindl ist ihr Ansprechpartner in Sachen Güterweg Eck.

Ich hoffe Ihnen mit dieser Information gedient zu haben und wünsche ein besiinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2005.

Ihr Bürgermeister



Helmut Lintner

INHALT

Vorwort Bürgermeister Seite 3
Aus der Gemeindestube Seite 3, 4
Umweltseite, Arzt Seite 5
Freiwillige Feuerwehr Informationen Seite 6
Gratulationen Seite 7
Volksschule Seite 8
Kindergarten Seite 9
Islandpferde Tennisverein Seite 11
URC, Bäuerinnen Seite 12
Scouts, Schützenverein Trachtenverein Gewerbeecke Seite 13
Seniorenbund Seite 14,15
SKV Seite 17
ÖTK, Yoga, Reisebericht Seite 18

Aus der Gemeindestube .....

Gemeindewohnbauförderung geändert

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.10.2004 beschlossen, die Richtlinien für die Gewährung einer GWBF zu ändern.
Die Höhe der Förderung wurde vereinheitlicht, somit besteht kein Unterschied mehr zwischen einheimischen und neuzuziehenden Förderungswerbern. Bislang war eine der Förderungsvoraussetzungen, dass vorher eine Aufschließungs- oder Ergänzungsabgabe entrichtet wurde. Nunmehr kommt in den Genuss einer Förderung, wer für sich Wohnraum in Form von Ein- oder Zweifamilienhäusern oder diesem entsprechenden Zubauten schafft und seinen Hauptwohnsitz dauerhaft in Brand-Laaben aufrechterhält. Dies bringt mit sich, dass künftig auch Bauvorhaben außerhalb des Baulandes, etwa Ausnahmshäuser, Zubauten bei Bauernhäusern oder bei erhaltenswerten Gebäuden im Grünland gefördert werden können.
Die Auszahlung erfolgt hinkünftig nicht mehr zu Baubeginn sondern mit Fertigstellung des Bauvorhabens. Dies soll den Verwaltungsaufwand mindern, die Bau-/Förderungswerber zur schnelleren Fertigstellung anhalten und keine Angst: Eine Finanzspritze tut auch zum Ende des Hausbaues ganz gut!

STEUER- UND FINANZBERATUNG

In Zusammenarbeit mit dem Steuerberater "Die Adleraugen" hat Herr Bürgermeister H. Lintner für die Gemeindebürger von Brand-Laaben an nachstehend angeführten Terminen einen **kostenlosen**

Steuer-, Finanzberatungs und Informationstag

vereinbart.

Montag 17. Jänner 2005	**von**	**10:00**	**bis 17:00 Uhr**
Montag 07. März 2005	**von**	**10:00**	**bis 17:00 Uhr**
Montag 06. Juni 2005	**von**	**10:00**	**bis 17:00 Uhr**
Montag 05. Sept. 2005	**von**	**10:00**	**bis 17:00 Uhr**
Montag 12. Dez. 2005	**von**	**10:00**	**bis 17:00 Uhr**

Eckl & Partner KEG Sankt Pölten
Tel 02742/367 615
stpoelten@dieadleraugen.at

Richtlinien für die Gewährung einer
GEMEINDEWOHNBAUFÖRDERUNG
durch die Gemeinde Brand-Laaben
Gültig ab 01.01.2004

§ 1 Gegenstand der Förderung

Die Gemeinde Brand-Laaben fördert nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mitteln den Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie den Zubau von Wohneinheiten, sofern dieser in Umfang und Aufwand in etwa einem Neubau gleichkommt.

§ 2 Voraussetzungen

1) Der Antragsteller ist zumindest Hälfteeigentümer des Grundstückes und des zu fördernden Objektes und hat bislang noch keine GWBF oder ähnliche Förderung der Gemeinde Brand-Laaben in Anspruch genommen.
2) Die Baubewilligung für das zu fördernde Objekt wurde nach dem 01.01.2004 erteilt.
3) Die Antragstellung erfolgt vor Anzeige der Fertigstellung (§ 30 Abs.1 NÖ BauO1996) oder vor der Feststellung der bewilligungsgemäßen Ausführung durch die Baubehörde (§ 30 Abs.3).

§ 3 Höhe der Förderung

Die Basisförderung für den Antragsteller beträgt € 2.000,00.

Für jede haushaltszugehörige Person (Ehepartner, Kind, Lebensgefährte, Verwandte, usw.) ist eine Zusatzförderung von € 500,00 zulässig. Die Gesamtförderung darf € 3.000,00 nicht übersteigen.

§ 4 Auszahlung

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Abgabe der Fertigstellungsanzeige und Anmeldung aller in die Förderung einbezogener Personen zum Hauptwohnsitz.

§ 5 Bedingungen

Antragsteller und haushaltszugehörige Personen haben in weiterer Folge die nachstehend angeführten Bedingungen einzuhalten. Bei Nichteinhaltung ist die Förderung anteilsmäßig (nach Personen) zurückzuzahlen.

1) Der Förderungswerber und alle in die Förderung miteinbezogenen Personen müssen den in Brand-Laaben gemeldeten Hauptwohnsitz über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren ohne Unterbrechung aufrechterhalten.
2) Bei der nächstfolgenden Volkszählung haben die in Abs. (1) genannten Personen den Hauptwohnsitz in Brand-Laaben zu bekunden.

§ 6 Widerruf und Rückforderung

Der Gemeinderat behält sich vor, bei Nichteinhaltung auch nur einer der vorangeführten Bedingungen den Förderungsbetrag unter Hinzurechnung von 3 % Zinsen p.a. zurückzufordern und innerhalb eines Monats nach entsprechendem Gemeinderatsbeschluss fälligzustellen.

§ 7 Sonstiges

1) Der Gemeinderat entscheidet über jeden Antrag individuell in nichtöffentlicher Sitzung.
2) Es besteht kein Rechtsanspruch auf die GWBF.
3) Wer bereits in der Vergangenheit in den Genuss einer GWBF oder ähnlichen Förderung der Gemeinde Brand-Laaben gekommen ist, kann bei der Berechnung der Förderungshöhe nicht mehr berücksichtigt werden.
4) Es ist nicht zulässig, eine bereits ausbezahlte Förderung zurückzuzahlen, um damit als noch nicht im Sinne von Z. 3 gefördert zu gelten und zu einem späteren Zeitpunkt einen neuerlichen Antrag auf GWBF zu stellen.

§ 8 Schlussbestimmungen

Diese Richtlinien wurden in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brand-Laaben am 28.10.2004 beschlossen, treten rückwirkend mit 01.01.2004 in Kraft und ersetzen alle bisher diesbezüglich geltenden Bestimmungen.

Pflichten der Anrainer im Winter (Zur Erinnerung)

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Weiters wird ersucht, Fahrzeuge so abzustellen, dass die Einsatzkräfte beim Winterdienst nicht behindert werden.

Unserer Umwelt zuliebe...

Es gelangen immer wieder Kosmetika, Küchenabfälle, Kleidungsstücke, Öl und sogar Arzneimittel in den Schmutzwasserkanal.
Wir sollten uns im Klaren darüber sein, dass diese Abwässer nach dem Kreislauf der Reinigung wieder dem Frischwasser (große Tulln) zugeführt werden.
Durch die zusätzliche Verunreinigung sterben Mikroorganismen, die für die natürliche Reinigung verantwortlich sind ab und es müssen mehr Chemikalien eingesetzt werden. Diese Maßnamen verursachen zusätzliche Kosten, die wiederum die Bevölkerung zu tragen hat.
Denken Sie bitte daran! „Man schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch der eigenen Geldbörse."

Mit freundlichen Grüßen
Vbgm. Heidi Köberl

HUMANA-Kleidersammlung

Bitte werfen Sie Ihre Kleiderspende in möglichst nicht zu großen, vor allem aber geschlossenen Säcken in die Container ein.
Zum Einen schützen Sie Ihre Spende davor, nass oder verunreinigt zu werden, was vereinzelt beim Entleeren der Container bei Schlechtwetter vorkommen kann, zum Anderen erleichtert es unseren Fahrern das Entleeren und Verladen im Zuge der täglichen Arbeit bedeutend! Auch verhindern Sie durch das Verpacken Ihrer Kleidungsstücke die Möglichkeit, dass diese durch fallweise fälschlich in unsere Container gelangte Stoffe verschmutzt oder unbrauchbar gemacht werden.

Wir danken einmal mehr für Ihre Unterstützung und auch für die Beachtung unseres kleinen Hinweises!
Unsere Hompage zu Ihrer Information:
http://www.humana.at/html/afrika_in_biedermannsdorf.html

Liebe
LaabnerInnen!

Was gibt es Neues im Apotheken- und Pharmabereich?
Zunächst, die Rezeptgebühr wird ab 1.1. 2005 um 10 Cent auf Euro 4,45 angehoben. Das heisst der Selbstbehalt an den Arzneimittelkosten wird dann für den Patienten Euro 4,45 pro Medikamentenpackung betragen.
Der Ausdruck Selbstbehalt ist zutreffender als die Bezeichnung Rezeptgebühr. Denn der Patient zahlt nicht irgendeine Gebühr für das Ausstellen eines Rezeptes, sondern er bezahlt seinen Medikamentenkostenanteil, den der Apotheker als Kostenbeitrag an die Krankenkasse abliefert. Ursprünglich war für den Pateienten für ein sogenanntes Genericon eine geringere Rezeptgebühr geplant gewesen, als wenn der Arzt ihm ein Originalpräparat verschrieben hätte. Dieser Plan wurde jedoch wieder fallengelassen.
Was ist ein Originalpräparat, was ein Genericon? Kennzeichen eines Originalpräparates: Ein Pharmakonzern leistet Forschungsarbeit, entwickelt ein Medikament, lässt es testen und approbieren und gibt dem Medikament einen Firmennamen. Das Produkt und sein Name werden patentrechtlich geschützt. Nach Ablauf der Patentrechte bauen andere Pharmafirmen das nun freigewordene Medikament nach. Es erhält statt des ursprünglichen Markennamen als Bezeichnung einen chemischen „generischen" Kurznamen. Das „Genericon", Nachbaupräparat ist fertig. Das Genericonpräparat ist oft billiger, das pharmazeutische Unternehmen hatte ja meist keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu leisten. Es bleibt jedoch eine Frage offen, die bis jetzt noch nicht endgültig gelöst ist. Ist das „Genericon" genauso wirksam und leistungsstark wie das Original? Bei vielen Medikamentengruppen ist das Genericon tatsächlich ebenso wirksam wie das Original.
Es gibt jedoch therapeutische Erfahrungen. z. B. in der Entwässerungstherapie, wo das Original besser zu wirken scheint. Es würde jedoch kein erfahrener Arzt ein Genericon verschreiben, wenn er nicht von seiner Qualität überzeugt wäre. Vertrauen Sie also bitte Ihrem Arzt. Seine Erfahrung kann Ihnen die Entscheidung zwischen Original und Genericon erleichtern.
Einen besinnlichen und stressfreien Advent wünscht Ihnen herzlich

Dr. Schreiber

FARNBERGER SANITÄRTECHNIK

Günter Farnberger

A-3053 Laaben
Klamm 44

Serviceteleton
0664 / 39 44 920

HAARMONIE

Monika Wimmer
Friseurmeisterin

3053 Laaben, Leidingerweg 39
Nur gegen tel. Voranmeldung 0664/ 202 22 94

NÖ Familienreferat Service für unsere Familien

Oma/Opa-Börse

Im Rahmen einer neuen Initiative in Niederösterreich sollen noch mehr Senioren motiviert werden, die Betreuung von Kindern zu übernehmen. Dies ist eine sinnvolle Nebenbeschäftigung, die nicht nur den Familien hilft, sondern auch von den Omas und Opas als äußerst befriedigend erlebt wird. Um diese Betreuungsform für die Senioren noch attraktiver zu machen gibt es jetzt einen Versicherungsschutz für die Omas und Opas und zugleich eine Unfallversicherung für die betreuten Kinder. Darüber hinaus bekommen Omas und Opas eine eigene Servicekarte vom Land Niederösterreich, die sowohl für ihre betreuten Kinder, als auch für sie selbst gilt. Die große Nachfrage nach Omas und Opas zeigt, wie wichtig die ältere Generation für ein funktionierendes Familienleben ist. Jede Oma, jeder Opa, der/die sich dafür interessiert, stundenweise auf Kinder aufzupassen, kann sich beim Aktionsteam Kinderbetreuung unter der Telefonnummer 02742/9005-1-19005 melden.
Wir möchten auch Sie liebe Senioren in unserer Gemeinde auf diese Art der Tätigkeit aufmerksam machen!

FREIWILLIGE FEUERWEHR BRAND-LAABEN

Große Verluste für die Feuerwehr Laaben im heurigen Jahr
Josef Grabner und Erwin Kaut wurden im ersten Halbjahr unter großer Anteilnahme ihrer Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung zu Grabe getragen.

Ende Juli verunglückte

Peter Hasenzagel

mit seinem Moped im Ortszentrum von Laaben so schwer, dass er nach drei Wochen Intensivstation an seinen schweren Kopfverletzungen verstarb.
Josef Grabner und Erwin Kaut haben unzählige Stunden in ihrem Leben der Freiwilligen Feuerwehr gewidmet.
Peter Hasenzagel, der als kleiner Junge schon immer mit seinen Eltern bei allen Veranstaltungen im Feuerwehrhaus war, konnte es nicht erwarten, dass er mit vollendetem 15. Lebensjahr in die Feuerwehr aufgenommen wird. Knapp zwei Jahre hat er seine Uniform mit Stolz getragen, bis das Schicksal ihn aus unserer Mitte riss. Peter war ein Vorbild an Gewissenhaftigkeit und Hilfsbereitschaft.
Er wollte genauso wie Josef Grabner und Erwin Kaut sein Leben in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr stellen und er hätte auch unzählige Stunden unentgeltlich gearbeitet, wenn ihm die Zeit dazu geblieben wäre.
Auf Wunsch seiner Eltern und seiner Brüder, denen unser ganzes Mitgefühl gilt, wurde Peter in seiner Feuerwehr-Uniform beerdigt.
Aus Rücksichtnahme auf die Familie Hasenzagel wurde der Wandertag abgesagt.

Ich bedanke mich bei allen, die uns das ganze Jahr unterstützt haben, besonders bei meinen Feuerwehrkameraden und ihren Familien, der Gemeinde Brand-Laaben, unserem Bürgermeister Helmut Lintner und seiner Familie, unserer Vizebürgermeisterin Heidi Köberl und ihrer Familie, unserem Altbürgermeister Johann Schibich und seiner Familie, den Gemeinderäten und deren Familien sowie der Raiffeisenbank Brand-Laaben.
Ich darf allen Feuerwehrkameraden, ihren Familien, Angehörigen und Freunden sowie der Bevölkerung von Brand-Laaben ein gesegnetes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles erdenklich Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2005 wünschen.

Der Feuerwehrkommandant
OBI Franz Habersatter

Der **Feuerwehrball** findet am 29. Jänner 2005 im Gasthaus Kari statt. Es spielen die Schöpfl-Buam.

Heizkostenzuschuss 2004/2005

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2004/2005 in Höhe von E 50,00 zu gewähren.
Dieser Heizkostenzuschuss kann beim Gemeindeamt beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.
Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:
• AusgleichszulagenbezieherInnen
• BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
• BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
• BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat November 2004 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen.
• sonstige EinkommensbezierInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
Anträge bis spätestens 30. April 2005 beim Gemeindeamt.
Auskunft: Gemeindeamt
Brand-Laaben
02774/8338

Ein gutes Wort

Ein gutes Wort,
zur rechten Zeit;
hilft zu vermeiden,
so manchen Streit.

Ein nettes Wort,
vergiß das nicht;
verändert gar oft,
ein finst'res Gesicht.

Ein ruhiges Wort,
so kommt mir vor;
stößt sicher auf,
kein taubes Ohr.

Rudolf Bankler, 3. März 1984

Wir gratulieren . . . 2. Halbjahr 2004

70. Geburtstag

Stadlmann Maria	Brand 4
Gert Maria	Laaben 30
Corrigan Gertrud	Klamm 65
Walcher Helene	Laaben 8
Stadlmann Maria	Wöllersdorf 5
Mallmann Maria	Gern 5
Ing. Bedö Karl	Laaben 45
Höllerer Leopold	Gern 6

75. Geburtstag

Scherzinger Liane	Laaben 186
Daxböck Maria	Laaben 5
Nitsch Herbert	Wöllersdorf 35
Daxböck Johann	Laaben 65
Zagler Alfred	Klamm 98
Stadlmann Anna	Eck 2

80. Geburtstag

Weickmann Herta	Laaben 59
Bankler Rudolf	Eck 24
Mörth Leopold	Gern 7
Feichtinger Johann	Eck 8
Schwarz Franziska	Gern 3
Mörth Michael	Klamm 85

85. Geburtstag

Fritz Cäcilia	Gföhl 10

90. Geburtstag

Feichtinger Katharina	Brand 11

Geburten

Kovac Julian Alfred Paul	Klamm 113
Fischer Matthias	Laaben 6
Praschl Aileen	Laaben 100/2
Allmer Lucia Cordula	Laaben 158

Sponsion zur

Diplom Ingenieurin für Telekomunikation und Medien (FH)

Katharina Hochecker aus Klamm konnte im September 2004 ihr vierjähriges Studium mit dem akademischen Grad Diplom Ingenieurin für Telekomunikation und Medien an der Fachhochschule St. Pölten abschließen.

Sterbefälle

Wessely Hermine	Klamm 74
Weichselbaum Franz	Laaben 97
Hasenzagel Peter	Laaben 2/1
Stadlmann Maria	Wöllersdorf 1
Schreilechner Maria	Klamm 19
Zechner Johann	Klamm 35
Gnant Johanna	Eck 11
Gruber Anita Tagalasia	Klamm 29
Daxböck Leopold	Stollberg 44
Daxböck Waltraut	Stollberg 44
Maliskewitsch Hildegard	Laaben 27

Wir möchten uns auf diesem Wege für die rege Anteilnahme am Tod meiner Frau und unserer geliebten Mutter Anita Gruber recht herzlich bedanken.

Franz, Johanna u. Franzi Gruber

Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich für die erwiesene Anteilnahme am Tod unseres Sohnes Peter bedanken. Das Mitgefühl der gesamten Bevölkerung hat uns viel Kraft und Mut gegeben diesen schweren Schicksalsschlag zu bewältigen.

Das Begräbnis am Freitag, den 27. August 2004, bei dem so viele Leute anwesend waren, war sehr feierlich gestaltet. Auch hier herzlichen Dank allen die mitgewirkt haben.

Wir hatten das Gefühl, dass wirklich jeder in tiefer Trauer und im Andenken an Peter mit uns verbunden war. Unsere Hoffnung ist, dass Peter in unser aller Erinnerung bleibt und wir in so wie er lebte nicht vergessen werden.

Zum Schluß möchten wir uns für die Spenden anlässlich der Opfersammlung bedanken. Es sind € 2.060,24 zusammengekommen. Diesen Betrag haben wir - sicher nach Peter's Willen - an das Zentralklinikum St. Pölten, Kto. Nr. 0700014723, BLZ 20256 SPK St. Pölten, für die Intensivstation 1, gespendet.

Weiters gilt unser Dank auch den jugendlichen Freunden und Bekannten von Peter und den Ortsbäuerinnen, die für die Anschaffung der Gedenktafel an der Unglückstelle ein Geldspende zur Verfügung gestellt haben.

Monika, Josef, Alexander u. Lukas Hasenzagel

Volksschule Brand-Laaben

Das neue Schuljahr hat auf Grund der geringen Schülerzahlen (insgesamt 48 Schüler, 32 Knaben und 16 Mädchen) mit einem Wehrmutstropfen begonnen. Da nur 10 Kinder die 1. Klasse besuchen, wird unsere Schule derzeit dreiklassig geführt. Dies ist aber nur eine formelle Sache, denn geändert hat sich dadurch in der Praxis im Personalstand nichts. Das Modell vom Vorjahr (1. und 2. Klasse werden in Mathematik und Deutsch getrennt unterrichtet, alle anderen Gegenstände gemeinsam) wird auch heuer so weitergeführt und funktioniert so glaube ich zur vollsten Zufriedenheit aller. Zusätzlich steht uns noch Frau VL Blamauer für 10 Stunden zur Verfügung und betreut einzelne Kinder. Dies wirkt sich natürlich positiv auf deren Lernerfolg aus.

Aktivitäten im Herbst:

Am 22. September besuchten die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse den **Tag der Land- und Forstwirtschaft** der Landes-Landwirtschaftskammer in St. Pölten.

Folgende Stationen wurden angeboten:

- Vom Korn zum Brot
- Der Weg der Milch
- Woher kommen unsere Lebensmittel
- Abenteuer Wald
- Tiere vom Bauernhof

Bei allen Stationen stand die Selbsttätigkeit und das Lernen mit allen Sinnen im Vordergrund. Dies machte uns allen sehr viel Spaß. Besonders lustig war das Melken! Gestärkt mit Milchprodukten, einem Jausensackerl und einem kleinen Bäumchen machten wir uns dann wieder auf den Heimweg.

Im Oktober hatte die 4. Klasse ein Projekt zum Thema **„Konflikte sind zum Lösen da“.**

An zwei Freitagen kamen je 2 Trainer, die dieses Projekt zur medidativen Pädagogik und Gewaltprävention durchführten. Ziel ist es, dass die Kinder ihr persönliches Konfliktverhalten reflektieren und auch über Gefühle sprechen.

Dies ist als Impuls zu sehen und daran muss sicher ständig gearbeitet werden. Es war aber ein sehr interessanter Ansatz diesen neuen Weg zur gewaltfreien Konfliktlösung zu erleben und kennen zu lernen.

„Konflikte und Krisen sind immer eine Chance für ein neues Miteinander.“

Die diesjährige **Brandschutzübung** fand am 29. Oktober statt. Besonders aufregend war die Bergung einiger Kinder aus dem 1. Stock über die Leiter. Herzlichen Dank für die anschließende Bewirtung!

Einige ehemalige Schülerinnen der VS besuchten uns Anfang November für drei Tage. Iris, Julia und Elisabeth „schnupperten“ bei uns und halfen fleißig mit. Daran könnte man sich gewöhnen!

Ab 22. November absolvierte eine Pädakstudentin zwei Praxiswochen bei uns und war vorwiegend in der 2./2. Schulstufe und in der 4. Schulstufe tätig.

Den Dezember verbrachten wir mit Weihnachtsbasteleien, Singen und Vorbereiten der **Adventfeier**, die am Samstag, den 18. Dezember in der Pfarrkirche stattfand. Die Kinder der 4. Schulstufe studierten ein Weihnachtsspiel ein und alle Kinder halfen bei der Gestaltung tatkräftig mit, sei es durch Singen oder musikalische Umrahmung. Den Ausklang fand unser Fest bei Keksen und Punsch.

Danke für Ihre Mithilfe!

Am 16. Dezember durften die Kinder der 4. Schulstufe die Hauptschule Laabental besuchen.

Für das nächste Halbjahr haben wir ein großen Projekt im Auge. Wir wollen unseren Schulgarten mit Sträuchern verschönern, ein „Strauchhaus“ pflanzen, eine „Freiluftklasse“ errichten, ...

Vielleicht habe ich Sie neugierig gemacht, was das alles heißen soll. Bei einem Elternabend im Frühjahr werde ich Sie informieren und um Ihre tatkräftige Mithilfe bitten!

Ein besinnliches Weichnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr
wünscht Ihnen

Karin Scheibelreiter
VS-Direktorin

Beim Tag der Land- und Forstwirtschaft in St. Pölten

Mostviertler-Lexikon

Mit der zweiten Auflage „Das originale Mostviertler Lexikon“ hat Josef Tatzberger aus Kematen/Ybbs im Eigenverlag ein Buch herausgebracht, in dem er die Mostviertler Mundart mit über 7.600 Eintragungen und ihrem Facettenreichtum beschreibt, diese damit erhalten und vermitteln will.

„Das originale Mostviertler Lexikon“ ist auch mit Motiven aus unserer Mostviertler Region reich illustriert und hat 656 Seiten.

Zu beziehen um € 29,- in den meisten Buchhandlungen im Mostviertel oder bei

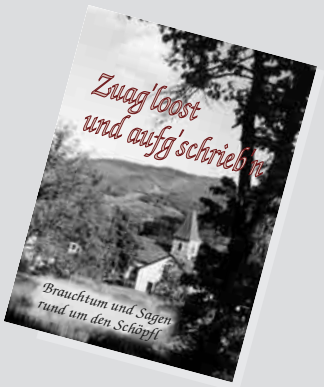
Josef Tatzinger
3331 Kematen/Ybbs, Heide 5 d. Str. 4,
Tel. 07448/4175 od. 0664/86 121 53.
eMail: joseftatz@yahoo.de
Homepage: www.mostviertlerlexikon.at
ISBN des Buches: 3-9501629-1-7

„Zuag'loost und aufg'schriebn“

Frau **Maria Stadlmann** hat eine Broschüre über Sagen und Geschichten aus der Umgebung verfasst.

„Zuag'loost und aufg'schriebn“ nennt sie diese Sammlung von Geschichten und Sagen um Begebenheiten und Brauchtum aus der Umgebung rund um den Schöpfl.

Diese Broschüre ist erhältlich :
Raiffeisenbank Brand-Laaben
Kaufhaus Mörth, Klamm
Gasthaus Schilling, Laaben
Gasthaus Kari, Brand
oder bei Frau Stadlmann, Brand



kindergarten

Seit Kindergartenbeginn am 6. September sind einige Wochen vergangen. Die neuen Kinder haben sich gut eingelebt und fühlen sich wohl im Hause.

Es war ein wunderschöner Herbst und wir konnten uns viel im Garten aufhalten. Das hat den „kleinen Anfängern“ die Eingewöhnung natürlich erleichtert.

Heuer haben wir als Jahresschwerpunkt die Bäume und den Wald. Aus diesem Grund sind wir an einem schönen Vormittag in den Wald marschiert. Dort konnten die Kinder beobachten und nach Herzenslust bunte Blätter, Zapfen, Rinden usw. sammeln. Dieser Ausgang hat den Kindern sehr gefallen.

Das **Erntedankfest** war auch heuer unser erstes Fest im Kindergarten. Die Kinder brachten Obst oder Gemüse im Körberl von zu Hause mit.

Nach der gemeinsamen Feier gab es zur Jause Butterbrote mit Schnittlauch. In den nächsten Tagen kochten Frau Anneliese Steinmair und Frau Maria Schibich mit den Kindern die traditionelle **„Kindergartengemüsesuppe“**. Sie schmeckte ausgezeichnet und wurde von fast allen Kindern gegessen.

Das **Laternenfest** feierten wir am 13. November in der Pfarrkirche Brand. Leider spielte das Wetter heuer nicht mit. Die Kinder sangen ihre Laternenlieder und stellten Szenen aus dem Leben des Hl. Martin dar.

Herr Dechant Anton Waser teilte zum Schluss Kipferl aus, die mit Eltern, Großeltern und Geschwistern redlich geteilt wurden. Anschließend gab es Tee, Kuchen und Brote im Pfarrsaal.

Allen, die mitgeholfen und ihren Beitrag zum Fest gegeben haben, ein herzliches Dankeschön.

Die Adventzeit und Weihnachten nahen mit Riesenschnitten. Wir werden viel Zeit mit Lieder singen, Geschichten hören und basteln verbringen und uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Den Eltern und den Kindern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest zum Jahreswechsel alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für 2005!

Für das Kindergartenteam

Hannelore Brandhofer
(Leiterin)

Gasthaus „Zum singenden Wirt"

Inh. Ingrid Kari

Hochzeiten
Tanzveranstaltungen
Geburtstagsfeiern
Sonn- und Feiertags-
unterhaltung mit Musik

Dienstag u. Mittwoch Ruhetag
3053 Laaben, Brand 8 Tel. 02774/8292

Gasthaus „Zur Angermühle"
Transporte und Tankstelle

Ludwig Schilling
GesmbH.

3053 Laaben 37 *Tel. 02774/83 31*
E-Mail: schilling@aon.at *Fax 02774/29333*

Holz- und Reisighandel
(Brennholz jeder Länge)

Franz Habersatter

Forsthof
3053 Laaben 9

Tel. 02774/84 64
0664/2020690

Rudolf Hirschhofer

Beh. konz. Elektromeister
für Licht- u. Kraftinst., Blitzschutz, E-Heizung

Störungsdienst auch an Sonn- u. Feiertagen

3053 Laaben **Tel. 02774/82 63**
Stollberg 3 **0664/3644548**

Gasthaus - Pension
„Zur Glashütte"

H. u. R. SCHMÖLZ

Wiener Küche Komfortzimmer

Tel.02774/82 41

Wollen Sie gut beraten sein?
Dann kommen Sie zu uns!

Bau- und Möbeltischlerei

PETER
PRASCHL-BICHLER

3053 Laaben 143 • Tel. 02774/82 14

Versicherungen
Bausparen
Autoleasing
Inspektor
Karl Mallmann
02774/8809

Ihr persönlicher Berater in allen Versicherungsfragen!
Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.
Sichern Sie sich Ihre ganz private Zusatzpension.
Ich berate Sie gerne unverbindlich in allen Fragen der Altersvorsorge

IHR NAHVERSORGER

Getränke
Lebensmittel
Gartenbedarf

Lagerhaus
LAABEN
02774/8255

UNSER
LAGERHAUS

Sportunion
Islandpferdereitverein Forsthof

Ein Hauch von Island
Die temperamentvollen Islandpferde präsentierten sich Ende Oktober beim Forsthof-Turnier

Wolkenverhangen, zum Teil in Nebel gehüllt, liegt die "Passbahn" einsam im Regen. Zwei Gestalten in weiten Mänteln und breitkrempigen Hüten tauchen am Rand des 250 Meter langen Sandstreifens auf. Dann durchschneiden plötzlich die eindringlichen Töne einer Mundharmonika getragen und sehnsuchtsvoll die Landschaft. Ein Einstieg wie aus einem Kinofilm - alles ist da: die regennassen Wiesen, die herbstfarbenen Bäume, die vor Feuchtigkeit glänzenden Islandpferde, die gelassen dem kalten Wetter standhalten, und die in schützende Kleidung gehüllten Reiter und Reiterinnen, die langsam die Szene beleben.

Das Turnier am Forsthof zeigt sich schon wettermäßig geprägt von isländischem Flair. Insgesamt sind es 21 Turnierbegeisterte, die Kälte und Regen trotzen und etwa halb so viele helfende gute Geister, die für Essen, Trinken und einen reibungslosen Ablauf sorgen.

In den Bewerben am Samstag und Sonntag zeigen die Islandpferde die ganze Vielfalt ihrer Gangarten. Vergessen sind Regen und Wind in dem Moment, in dem Reiter und Pferd die Bahn betreten, um unter den wachsamen Augen der drei Richter ihr Programm darzubieten: den raumgreifenden Schritt, den energischen Trab, den schön gesprungenen Galopp und die beiden für Islandpferde spezifischen Gangarten "Tölt" (ein gelaufener Schritt) und "Pass" (eine Gangart, die nur auf kurzen Strecken und im Renntempo geritten wird).

Am Sonntag ist dann auch der Wettergott gnädig, die Mähnen der Pferde fliegen zwar noch im kräftigen Wind, doch dieser schöne Anblick lässt die Kälte vergessen und am Nachmittag wärmen sogar einige Sonnenstrahlen. Bei der Siegerehrung wird so mancher Pokal und so manche Schleife überreicht und die Veranstalter Michi und Höski Adalsteinsson können sich über ein gelungenes Turnier freuen.

Ulrike Hofstätter

TENNISVEREIN BRAND-LAABEN

Die heurige Tennissaison stand wieder ganz im Zeichen der Jugend.

Erstmals wurde vom 9. - 13. August ein **Tenniscamp** auf unserer Anlage veranstaltet, welches von 13 Kindern und Jugendlichen besucht wurde.

Eine ganze Woche lang wurde von 9.00 - 11.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr unter der Leitung unserer Trainer Andrea und Michael fleißig Tennis gespielt. In der Mittagspause wurden die Kids im Hotel zur Post mit köstlichen Menüs verwöhnt. Dank der Mithilfe einiger Eltern konnten sich alle auch einmal im Innermanzinger Teich abkühlen.

Wie man am Foto deutlich erkennen kann war diese Woche für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis und die erzielten Fortschritte können sich sehen lassen.

Als Abschlussgeschenk wurden die Kinder von Andrea und Micheal ins Kino zu Traumschiff Surprise eingeladen.

Wir hoffen auf eine Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung im nächsten Sommer!

Am 3. September veranstaltete unsere Seniorenmannschaft ein **Jugendturnier**, wo das Gelernte in lustigen Bewerben umgesetzt werden konnte. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen!

Am 14. Jänner findet wieder unser **Maskenfest** im Hotel zur Post - Steinberger statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch (kein Maskenzwang!)

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen einen ruhigen und besinnlichen Advent und einen guten Rutsch ins neue Jahr

A. Praschl-Bichler

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BÄUERINNEN VON BRAND-LAABEN

Die etwas ruhigere Zeit des Winters wollen wir wieder für ein paar Aktivitäten nutzen.
Im November haben wir mit einem **„Nudelkochkurs“** unser Programm begonnen.
Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr (im Volksschul-Turnsaal) versuchen wir mit gezielter **Gymnastik** etwas für unseren Körper zu tun. Alle (auch Männer) die es uns gleich tun wollen, sind herzlich dazu eingeladen.
Für Anfang 2005 ist ein **Auffrischungskurs in „Erste Hilfe“** geplant.
Mit den **„Wok-Kochkurs“** und **„Modeldrucken“** ist das Angebot bunt gemischt.

Mit einem Rezept aus unserer „bäuerlichen Backstube“ wollen wir sie auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen.
Schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr wünschen

die Laabner-Ortsbäuerinnen!

GEFÜLLTER LEBKUCHEN!

Zutaten: 75 dag Roggenmehl, 45 dag Staubzucker, 1 1/2 P. Backpulver, 8 Eßl. Honig, 1 P. Lebkuchengewürz, Zitronenschale, 4 Eier.
Zubereitung: Alle trockenen Zutaten vermischen, dann Eier und Honig begeben und gut kneten. Auf ein Blech auswalken, mit geriebenen Nüssen, die mit Marmelade u. etwas Rum verrührt wurden, bestreichen.
Den zweiten Teil des Teiges auswalken und darauf legen, mit Ei bestreichen und Muster verzieren. Der Lebkuchen wird bei ca. 160 ⁰ - 180 ⁰ im Rohr licht gebacken.
Gutes Gelingen wünschen die Bäuerinnen!

Christbaumentsorgung

Die Gemeinde Brand-Laaben bietet auch heuer wieder einen Christbaumentsorgungsdienst an.
Falls Sie wünschen, dass Ihr Christbaum entsorgt wird, bitten wir Sie, dies im Gemeindeamt unter Tel. 02774/83 38 bis spätestens 10. Jänner 2005 bekanntzugeben. Es werden nur die angemeldeten und an der Grundstücksgrenze bereitgestellten Christbäume abgeholt. Der Christbaum muss frei von Schmuck, Lametta, S-Haken und ähnlichem sein. Der Abholtermin wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Nachdem vor einigen Monaten bereits die **Inschrift des Kriegerdenkmales** erneuert wurde, konnten noch rechtzeitig vor „Allerheiligen“ **neue Fahnenmasten** aufgestellt werden.
Anfang Semptember wurden zwei Bänke, die von WIR und RAIKA gespendet wurden, von Vbgm. Heidi Köberl und dem Gemeindearbeiter Sepp Hochecker aufgestellt. Es wurden zwei sehr schöne Plätze auf der Wanderstrecke Gföhl-Schwarzes Kreuz gefunden, sodass man bei einer gemütlichen Rast auch die herrliche Aussicht genießen kann.

URC BIKE PRO NOE

Nach einem Jahr Vereinstätigkeit ist es Zeit, zum 1. Mal Bilanz zu ziehen.

Unser Verein hat mit der **LAABENTALTROPHY** wieder eine Mountainbikeveranstaltung nach Laaben gebracht. Wir konnten mit Hilfe eines engagierten Teams und vielen freiwilligen Helfern trotz des widrigen Wetters eine Veranstaltung auf die Beine stellen, die auch seitens des Österreichischen Radverbandes beste Kritiken erhielt. Mein Dank gebührt allen Helfern, sowie den Grundeigentümern, welche ihre Grundstücke für den Streckenverlauf alle unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Wir haben für das Jahr 2005 am 4. u. 5. Juni unser Rennen international angemeldet und ich bitte schon heute wieder alle Helfer uns so wie beim letzten Rennen zu unterstützen. Mit dieser Motivation können wir wieder ein bestmögliches Rennen auf die Beine stellen und somit eine positive Visitenkarte über unsere Gemeinde abliefern.
Wir haben auch sonst auf dem Mountainbikesektor einiges auf die Beine gestellt.
So konnten wir im Rahmen des **Ferienspiels** an die 30 Kinder zu einem Techniktraining mit unserem Vereinstrainer Herwig KERBL auf dem Sportplatz begrüßen.
Für unsere Vereinsmitglieder haben wir im Herbst regelmäßig ein **Techniktraining** durchgeführt. Über die Winterpause werden wir, vor allem mit den Kindern, jeweils am Freitag abwechselnd im Hotel zur Post ein Schwimmtraining und im Sportsaal der Volksschule ein Gymnastiktraining veranstalten.
Die neue gestaltete **ALPENTOUR NÖ**, welche durchgehend von Klosterneuburg nach Mariazell auf Mountainbikestrecken verläuft, und auch durch Laaben durchgeht, wurde von uns im Laabental ausgeschildert und wird in Zukunft von uns betreut.
Im kommenden Frühjahr veranstalten wir mit dem Ausbildungsleiter des ÖRV/MTB, Dipl. Sportlehrer Dieter Pflug, eine **Mountainbikeguideausbildung**. Diese Ausbildung berechtigt jedermann zum professionellen Führen von Gruppen auf Touren und dgl. Es gibt sie sonst nur in Salzburg und wir können sie damit erstmals im Osten Österreichs anbieten. Nebenbei ergibt sich für unsere Tourismusbetriebe die Möglichkeit, ihren Gästen geführte Mountainbiketouren anbieten zu können. Gerade das Mountainbiken wird in den kommenden Jahren für das Laabental eine große Chance für den sanften Tourismus bieten.
In diesem Sinne sind wir ständig bemüht, die bestehenden Mountainbikestrecken im Laabental dahingehend zu modifizieren und gegebenenfalls zu verbessern. Auf Grund der geopolitischen Lage und der örtlichen Gegebenheiten kann sich unsere Gemeinde in der Zukunft als das Mountainbikezentrum in NÖ entwickeln.
So ergeben sich für unseren Verein für nächstes Jahr wieder viele Aufgaben. Wir wollen ab Saisonbeginn im Frühling das Techniktraining vor allem für Kinder wieder intensivieren. Weiters werden wir an den Wochenenden gemeinsame Ausfahrten unternehmen und wenn möglich eine mehrtägige gemeinsame Tour auf der Alpentour NÖ nach Mariazell organisieren.
Unsere Rennläufer werden unsere Vereinsadressen auf möglichst vielen Rennen in ganz Österreich präsentieren, vor allem auf unserem Heimrennen im Juni.
Aus diesem Grund sind wir noch auf der Suche nach Mountainbikern, die in unserem Verein aktiv dabei sein wollen. Jeder ist herzlich willkommen, wir haben jeden 1. Dienstag im Monat unseren Clubabend im Hotel zur Post, schau'n Sie sich das an!

Obmann Fritz HACKL

GEWERBE-ECKE

WIR STELLEN VOR!

Diesmal besuchte ich Martin Fischer, der sich nach 6-jähriger Außendienstarbeit in der Versicherungsbranche zum Sprung in die Selbständigkeit entschloß. Er errichtete 2001 auf dem Grund des elterlicher Landwirtschaftsbetriebes eine moderne Tischlerwerkstatt und betreibt diese ganz nach dem Leitspruch „Ihr Tischler machts persönlich“ alleine. Martin beeindruckte mich durch seine tischlerische Vielseitigkeit. Von Fußböden über Innentüren bis hin zu kompletten Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Badezimmereinrichtungen zeigte er mir seine Werke.

Ich wünsche ihm weiterhin viel Erfolg auf seiner beruflichen Laufbahn und Glück und Zufriedenheit mit seiner Famlie

Oswald Steinberger
WB-Obmann

Seine Adresse:
Fischer Martin
Pyrath 11
3053 Brand-Laaben
Tel. 02774/8706

EUROPA SCOUTS

Versprechensfeier Frühjahr 2004 im Heimgarten in Laaben

Auf diesem Wege wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Erfolg für die Zukunft!

Grüß Gott!
OBFM Helene Kotlaba

SCHÜTZENVEREIN LAABENTAL

Sehr geehrte Leser!

Gestatten Sie mir, liebe Leserin und lieber Leser, Ihnen frohe Weihnachten und viel Glück für 2005 zu wünschen!

Ihr Willibald Wesseli

Unser Maskenfest findet am 14. Jänner 2005 im Hotel zur Post in Laaben statt.

TRACHTENVEREIN BRAND- LAABEN

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen die Mitglieder des Trachtenvereines Brand - Laaben

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Brand-Laaben, für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Helmut Lintner, Presseausschuss: GR Leopold Mühlbauer, Vzbgm. Heidi Köberl, GR Waltraud Schilling, GGR Hermann Katzensteiner, GR Robert Geidel, GGR Erich Punz, GGR Herbert Eigner
Herstellung: EIGNER DRUCK, Neulengbach,Tel. 02772/54259, E-Mail: eigner-druck@netway.at

Seniorenbund Brand-Laaben

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren!
In Kürze neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu, rückblickend auf einige gemeinsame Tage und Stunden.
Die geplante **Vatertagsfahrt** am 16. Juni zur Raxalpe fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. 66 Mitglieder nahmen daran teil. Da bei starkem Regen eine Auffahrt mit der Rax-Seilbahn unmöglich war, mussten wir umdisponieren. Nach einer Rast in Reichenau fuhren wir nach Kirchberg/Wechsel in den „Molzbachhof" zum Mittagessen. Die nächste Station war St. Corona/Wechsel. Der Abschluss dieses Tages fand in Traiskirchen beim Heurigen statt, wo noch an die Väter Geschenke verteilt wurden.
An der **Theaterfahrt** am 20. Juli nahmen 48 Personen teil. Nach einem Stadtbummel durch Baden und Eiskaffee in der Konditorei Ullmann, besuchten wir in der Sommerarena die Operettenaufführung „Die gold'ne Meisterin" von Edmund Eysler. Da es an diesem Tag sehr heiß war, freuten sich alle bei der Heimfahrt auf die Einkehr im Gasthaus Karner in Alland.
Wir haben uns auch heuer wieder am **Ferienspiel** beteiligt. Am 29. Juli fuhren 64 Personen, davon 48 Kinder in den Märchenwald bei Aggsbach. Die Kosten für den Eintritt wurden von uns übernommen.
An der heurigen **Schöpflwanderung** am 3. August beteiligten sich 55 Personen. Einige davon - 20 „Fußmarode" nahmen den Pendelverkehr in Anspruch. Bei herrlichem Wetter nützten viele die Gelegenheit, um den Ausblick von der Warte zu genießen. Die köstlichen Grammelknödel waren der große Renner zu Mittag in der Hütte. Am Nachmittag war nach erfolgtem Abstieg allgemeines Treffen am Forsthof im Gasthaus Petzwinkler.
Am 11. August verbrachten 67 Mitglieder unserer Ortsgemeinde einen herrlichen Tag in der **Wachau**. Auf der Bundesstraße erreichten wir Melk, wo im Fährhaus eine Frühstückspause eingelegt wurde. Es war auch Zeit für einen Spaziergang entlang der Donau. Bei Pöchlarn überquerten wir die Donau. In Maria Taferl war dann ein längerer Aufenthalt mit Besuch der Kirche und der Schatzkammer. Nach dem Mittagessen im Hotel Rose fuhren wir über die Melker Brücke zur Schiffsanlegestelle Melk/Altarm, wo wir auf eines der Schiffe der Familie Brandner, die seit 1776 Schifffahrt auf der Donau betreibt, die MS Austria - Die Königin der Wachau" an Bord gingen. Die Wachau zählt mit ihren mittelalterlichen Burgruinen, barocken Klöstern und wild-romantischen Weingärten zu den eindruckvollsten Gegenden im Herzen Österreichs. Der 36 km lange Donau-Abschnitt ist als „Stätte von außergewöhnlichem und universellem Wert" zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden. In Krems endete unsere Schifffahrt. Mit dem Bus fuhren wir nach Feuersbrunn zum „Urbani"-Heurigen. In gemütlicher Runde bei Speis und Trank ließen wir diesen wunderschönen Tag ausklingen.
Nachdem es im Juni wegen Schlechtwetter nicht geklappt hat, starteten wir am 7. September einen neuerlichen Versuch, die **Raxalpe** zu erkunden. Diesmal war uns der Wettergott hold. Vom Talboden in 528 m Seehöhe erreichten wir in weniger als 10 Minuten mit der Rax-Seilbahn die Bergstation auf 1.547 m, von wo aus 17 unserer 40 Teilnehmer das „kleine" Hüttenhüpfen mit insgesamt 10 km in Angriff nahmen. Wir wanderten von der Bergstation zum Ottohaus, weiter zur Seehütte in 1.648 m Höhe zum Mittagessen, zum Waxriegelhaus zur Jause und dann zum Preiner Gschaid, wo uns der Bus erwartete. Einige Senioren schafften es bis zum Ottohaus, ein Teil blieb bei der Bergstation. In Hirschwang bei der Talstation holten wir „Hüttenhüpfer" mit dem Bus alle jene wieder ab, die mit der Seilbahn den „Abstieg" bewältigten. Anschließend fuhren wir Richtung
Gloggnitz und weiter nach Kottingbrunn zum Forellenheurigen der Familie Rieger.
Nachdem im Vorjahr erstmalig eine **3-Tagesfahrt** in unser Programm genommen wurde und gut ankam, war es naheliegend, auch heuer wieder ein paar Tage gemeinsam zu verreisen. Vom 13. bis 15. September war die 3-Tage Sternfahrt ins Südsteirische Weinland. Unter den 50 Mitreisenden befanden sich u.a. Teilbezirksobfrau Helga Janac und Frau Isabella Kraus, Obfrau der Ortsgruppe Innermanzing. Nach einer kurzen Pause in der Raststation Loipersdorf, besuchten wir in Fehring die Ölmühle der Familie Berghofer mit Filmvorführung und Verkostung des köstlichen Kürbiskernöls. An ihrer Lebensader, der malerischen Raab gelegen, gilt die Mühle seit ihrer ersten urkundlichen Erwähnung im 12. Jahrhundert als wichtiger Versorger von Generationen. Seit der Übernahme im Jahr 1845 bürgt die Familie Berghofer für den hohen Qualitätsstandard von Produkten wie Mehl, Steirisches Kürbiskernöl und Naturkostspezialitäten. Wenn man bedenkt, dass für 1l Öl 2 1/2 kg getrocknete Kerne, das ist der Inhalt von 30 bis 40 Stk. Kürbissen, benötigt werden, ist es nicht verwunderlich, dass der Preis relativ hoch ist. Der nächste Aufenthalt war in Bad Radkersburg mit Stadtrundgang. Am späten Nachmittag erreichten wir unsere Unterkunft, das Hotel „Weinlandhof" der Familie Arnold Wratschko in Gamlitz. Bis zum Abendessen war genug Zeit durch die bedeutendste Weinbaugemeinde der Steiermark zu spazieren, z. B. zum Schloß Gamlitz, das 1111 erbaut wurde und sich seit 1900 im Besitz der Weinbaufamilie Melcher befindet, oder auf ein „gutes Tröpferl" einzukehren. Gamlitz war 1995 das schönste Blumendorf Europas. Am 2. Tag begleitete uns ein Fremdenführer, Herr Hans Truber bei Sonnenschein auf der Rundfahrt über die Südsteirische Weinstraße entlang der slowenischen Grenze. Ihren Namen hat diese Region natürlich vom Wein. Die hügelige Landschaft, die unzähligen Weinhänge lassen das Thema Wein allgegenwärtig erscheinen und sind dafür verantwortlich, dass man oft auch von der „Steirischen Toscana" spricht. Nicht ganz zu Recht, denn außer der landschaftlichen Schönheit, die beide wohl gemeinsam haben, gibt es Vieles, was hier einfach anders, ursprünglicher - eben typisch steirisch ist. Neben den Weinbergen bieten Buschenschänken und Weinkeller ihre Köstlichkeiten an. Der Klapotetz klappert zum Schutz gegen vorwitzige Vögel. In St. Andrä/Höch am Demmerkogel mit 670 m befindet sich der höchste Klapotetz der Welt mit einer Höhe von 17 m, Gewicht 6 Tonnen und Flügeldurchmesser 13 m, der dem Hl. Jakob geweiht ist. Zu Jakobi am 25. Juli wird er losgelassen und am 11. November zu Martin wieder eingesperrt. Es ist das Wahrzeichen des Weinlandes. Über Ratsch an der Weinstraße, Sulztal, Leutschach, Arnfels, erreichten wir Kitzeck im Sausal, das mit 564 m Seehöhe höchstgelegene Weindorf Europas. Im Weingut Lorenz der Familie Patrick Pronegg war Einkehr angesagt. Weiterfahrt nach Fresing im Sulmtal, vorbei am Schluß Seckau, wo die Steirische Landesausstellung 2004 „Römer in der Steirmark - Erbe und Entwicklung" stattfand. In der Weinstadt Leibnitz mit 7.000 Einwohnern war Zeit für einen Stadtbummel. 3. Tag - leider bei trübem Wetter bzw. bei Regen fuhren wir über Mönichwald, Greith, Weiz, durch die 2 1/2 km lange Weizklamm nach Brandlucken auf einer Seehöhe von 1.104 m, wo wir im Gasthof Bauernhofer zum Mittagessen erwartet wurden. Über Gasen, Birkfeld, Krieglach, Semmering erreichten wir Maria Schutz, wo wir beim „Kirchenwirt" auf eine Kaffeejause einkehrten, bevor wir über Wien nach Hause

fuhren. Wir hatten wieder einmal Gelegenheit ein wunderschönes Stück Österreich zu erkunden. Durch das traumhafte Spätsommerwetter an den ersten beiden Tagen war dies noch reizvoller. Auch die Betreuung während der Fahrt war wieder hervorragend, denn Christine sorgte bestens für unser leibliches Wohl.

Am 13. Oktober unternahmen 38 Mitglieder trotz Schlechtwetter, es war sehr windig und ziemlich kalt, eine Busfahrt zum **Heldenberg**. Nach einer Frühstückspause in Großweikersdorf im Gasthof „Zum goldenen Adler" erreichten wir die Radetzky - Gedenkstätte Heldenberg, den Zeugen ruhmreicher Vergangenheit, wo für uns eine Führung vorgesehen war. „Glück auf mein Freiherr, für den Streich! .... In deinem Lager ist Österreich! -... Mit diesen Worten ehrte Franz Grillparzer den berühmten Feldmarschall Radetzky. Johann Strauß machte mit dem Radetzkymarsch den Namen des greisen Feldherrn unsterblich. Mit der Errichtung des Heldenberges im Jahr 1849 setzte der Besitzer von Schloß Wetzdorf, der Armeelieferant Joseph Pargfrieder ein weiteres Denkmal für seinen Freund Radetzky und die kaiserliche Armee. Im Heldenberg fand „die Konzeption der Ehren- und Ruhmeshalle, in deren Mittelpunkt der bedeutendste Feldherr des 19. Jahrhunderts ruhen sollte, ..." seine Vollendung, so Pargfrieder selbst nach der Beisetzung Radetzkys. In der Gruft unter dem Obelisken, die für die 2005 stattfindende NÖ Landesausstellung zur Zeit restauriert wird, sind Feldmarschall Radetzky, Feldmarschall Wimpffen und Joseph Pargfrieder beigesetzt. Einst als Teil der Parkanlagen von Schloß Wetzdorf errichtet, später dem Kaiser zum Geschenk gemacht, stellt diese Gedenkstätte heute eine europaweit eimalige Sehenswürdigkeit dar. Eine 24-stufige Freitreppe, bewacht von geharnischten Rittern und gesäumt von Büsten bedeutender Feldherren, führt zur Säulenhalle des Heldenberges.

Nach dem Mittagessen bei der „Grasel-Wirtin" Anna Rehatschek in Mörtersdorf fuhren wir zur Wallfahrtsbasilika Maria Dreieichen, wo auch noch genügend Zeit für einen Spaziergang gegeben war. Zum Abschluss dieses Tages kehrten wir in Feuersbrunn beim „Urbani-Heurigen" ein.

Unsere **letzte Tagesfahrt** war heuer am 10. November ins **Burgenland**, an der 66 Personen teilnahmen. Nach einem Besuch und Einkauf bei Glatters Edelpute in Pöttelsdorf kehrten wir in Marz im Gasthaus Müllner zum „Martini-Gansl"-Essen ein, wo wir nach einem Spaziergang auch noch den Nachmittag bei Musik und Tanz verbrachten.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 14. Dezember in besinnlicher Runde im Hotel zur Post, Familie Steinberger, statt, wo an unsere Mitglieder Geschenke verteilt wurden.

Man kann es nicht oft genug erwähnen, dass man die Zeit nützen sollte, um immer wieder einige Stunden gemeinsam zu verbringen, so lange es irgendwie möglich ist. Denn leider mussten wir auch heuer wieder 6 Mitglieder auf ihrem letzten Weg begleiten: Frau Josefine Sacher im 90. Lebensjahr, Herrn Johann Puchinger im 70. Lebensjahr, Herrn Erwin Kaut im 63. Lebensjahr, Frau Hermine Wessely im 75. Lebensjahr, Frau Maria Schreilechner im 83. Lebensjahr und Frau Johanna Gnant im 82. Lebensjahr. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

138 Mitglieder gehören derzeit unserer Ortsgruppe an. Es würde uns freuen, wenn sich vielleicht der eine oder andere entschließen könnte, bei uns Mitglied zu werden. Dies ist jederzeit möglich und es gibt auch keine Altersgrenze.

Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2005:

Hauptmitglieder (mit Zeitungsbezug) € 17,50

Familienmitglieder (ohne Zeitungsbezug) € 10,--

Zum Jahreswechsel noch ein paar Zeilen von Erich Kästner:

Das Jahr ward alt. Hat dünne Haar.
Ist gar nicht sehr gesund.
Kennt seinen letzten Tag das Jahr.
Kennt gar die letzte Stund.

Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.
Ruht beides unterm Schnee.
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt, und
Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.
Nichts bleibt und nichts vergeht.
Ist alles Wahn. Hat alles Sinn ...
Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus
Durch jeden Kindertraum.
Und wieder blüht in jedem Haus
Der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,
wie hold Christbäume blühn.
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt
Und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.
Dann dröhnt das Erz und spricht:
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,
und du kennst deinen nicht."

Für das kommende Jahr haben wir auch wieder einiges geplant. Wir danken unseren Mitgliedern für die Treue und das zahlreiche Interesse an unseren Aktivitäten und hoffen, dass es auch in Zukunft so bleiben wird.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und der gesamten Laabener Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2005.

Ihr
Friedrich Grabner, Obmann

Veranstaltungskalender
1. Halbjahr 2005

10.01. 14 Uhr Jahreshauptversammlung im Hotel Post, Fam. Steinberger
07.02. 14 Uhr Faschingsfest im Gasthaus Kari in Brand
01.03. 14 Uhr Senioren-Preisschnapsen Landgasthof „Zur Linde", Gerti Geidel, Laaben
16.03. 8.15 Uhr Frühlingsfahrt zu Adler-Moden Nachmittag zum Donauturm
12.04. 8.15 Uhr Autobusfahrt nach Neusiedl am See
11.05. 7.15 Uhr Muttertagsfahrt auf die Brunnalm - Hohe Veitsch
23.05. - 25.05. 3 Tage Salzkammergut-Rundfahrt
08.06. 7.45 Uhr Vatertagsfahrt zur NÖ-Landesausstellung-Schallaburg

Auf dem Heldenberg

Geniessen & Wohlfühlen
in besonders gemütlichem
Ambiente.

***

Swing & Jazz
Silvester-Ball
mit Jan Lesko Band

Begrüßungscocktail
Tanz
Jazz & Swing
aus den 60iger und 70iger
Silvesterbuffet
Feuerwerk

Begrüßungscocktail
Eintritt - Buffet
Feuerwerk
nur Euro 49,-

***

zu den Feiertagen
durchgehend geöffnet

Wir wünschen eine friedvolle Weihnachtszeit
und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr.

***

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.
Nun steht Weihnachten vor der Tür, Eine
Zeit in der man bei weihnachtlicher Stimmung,
Keks- und Lebkuchenduft wieder träumen darf.
Wir möchten die Gelegenheit ergreifen und für die
Treue und Freundschaft über das ganze Jahr danken.

Familie Geidel und Mitarbeiter

Tel. 02774 / 8355

Laabnerhof
Genuss.Erlebnis.

Tel. 02774 / 8378

LANDGASTHOF
Zur Linde

Advent und
Weihnachtsstimmung
in der Linde

***

4. Dezember
Adventlesung
gemeinsamer besinnlicher Abend
in weihnachtlicher Stimmung
3-gängiges Adventmenü
Adventabend incl. Menü Euro
19,- / Person

Weihnachten in der Linde
es erwartet Sie ein weihnachtlich
geschmückter landgasthof

25. und 26 Dezember
durchgehend Küchenbetrieb

***

Silvester
in der Linde

Ing. F. SCHMÖLZ

3053 Laaben 86
Tel. 02774/8377
0664/9010670

Biowärmeinstallateur
Wärmepumpen
Solaranlagen

Bäder
Service
Notdienst

ed EIGNER DRUCK

Offsetdruck • Digitaldruck • Kopien

Ihr Partner für Printmedien in Neulengbach
neben der Post

e-Mail: eigner-druck@netway.at **02772/54259**

Wirtshaus zur Klammhöhe

Wir gestalten Ihre persönliche Feier
kulinarisch und musikalisch

Ihre Fam. Lintner
Tel. 02774/83 14

A. Binder
MASSBEKLEIDUNG

3053 LAABEN, ECK 7 **TEL. 02774/83 48**

SKV Brand-Laaben

Sport und Kulturverein Brand Laaben

Liebe Mitglieder und Freunde des SKV!

Wenn ich das 2.Halbjahr 2004 Revue passieren lasse, fallen mir folgende SKV-Höhepunkte ein:

Wie schon in den vergangenen Jahren hat der SKV die Organisation für das **Laabner Ferienspiel 2004** übernommen. In jeder Ferienwoche hat ein Laabner Verein zumindest einen Nachmittag für unsere Laabner Kinder gestaltet, wobei versucht wurde, den Donnerstag als Ferienspiel-Tag zu etablieren. Beginnend mit der Freiwilligen Feuerwehr mit Feuerlösch-Übungen, über professionelles Mountainbike-Training, angeboten von URC Bike pro NÖ, Volkstanzen mit dem Trachtenverein, einer überaus gut besuchten Fahrt zum Märchenwald mit dem Seniorenbund, Tennisspielen mit dem Tennis-Club, einer spannenden Übernachtung im Heu mit den Europa- Scouts, einem aufregenden Nachmittag auf dem Pferdehof Dohnal, bis zum von Junge ÖVP und Sport&Kulturverein gemeinsam veranstalteten Abschlussfest mit schönen Preisen für die fleißigsten Teilnehmer, hat sich der Bogen der Aktivitäten gespannt.

Nachmittag auf dem Pferdehof Dohnal

Die Veranstaltungen waren heuer ausserordentlich gut besucht, was uns Ansporn ist, das Ferienspiel auch weiterhin zu organisieren.

Im September hat der SKV gemeinsam mit anderen Laabner Vereinen die Verpflegung beim Open Air **"Wenn di Musi spielt"** übernommen. Dank der guten Vorbereitung und Organisation durch Robert Kotlaba konnten die Vereine alle Besucher bestens versorgen.

SKV -Standl beim Open Air

Zweifellos der Höhepunkt im 2. Halbjahr waren unsere

Theateraufführungen

Anfang November. Die verschworene Theatergruppe Karl Sagmüller, Ferdinand Binder, Hilde Wallner, Renate Halbwachs, Eveline Grabner, Karl Mallmann, Magdalena Sagmüller und Sepp Walchhofer brachten mit viel Herz das Stück "A aufglegter Schwindel" zur Aufführung, wobei die eigene Begeisterung offensichtlich auch auf das Publikum übergriff, wie der ausgezeichnete Besuch bewiesen hat. Heuer haben wir auch das Bühnenbild neu gestaltet, wobei wir in Ferdinand Binder einen überaus engagierten "Konstrukteur" in den eigenen Reihen hatten.

Theateraufführung 2004

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen unseren Sponsoren bedanken, besonders bei der Raiffeisenbank Brand-Laaben und der Druckerei Eigner.

Wir haben aber nicht nur "Kultur" in unserem Programm, sondern natürlich auch "Sportliches". Von unseren Vorturnerinnen Elisabeth Kult (Damen), Martina Hinterwallner (Damen), Katrin Ecker (Volksschüler) und unserem Vorturner Michi Karasek (Hauptschüler, Volleyball) werden Sie bei folgendem Angebot bestens betreut:

Montag	**17 -19**	**Knaben-Turnen(Hauptschüler)**
	19 - 21	**Volleyball-Gruppe**
Mittwoch	**19:30 - 21:30**	**Damen-Turnen**
Donnerstag	**17 - 18**	**Kinder-Turnen (Volksschüler)**

Am Ende des Jahres 2004 möchte ich mich vor allem bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, und wünsche unseren Mitgliedern, und der gesamten Laabner Bevölkerung, ein besinnliches Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sepp Walchhofer
Obmann

Österr. Touristenklub Sektion Wienerwald

Wintersperre Schöpflhütte:
7. Jänner bis 28. Jänner 2005

ÖSTERR. WIRTSCHAFTSBUND BEZIRK NEULENGBACH

Der Österr. Wirtschaftsbund Bezirk Neulengbach, veranstaltete im Oktober 2004 unter Leitung des Bezirksobmannes Johann Steinberger, Altlengbach, eine Wochenendreise nach Barcelona. Aus Laaben waren wieder viele Teilnehmer dabei.

YOGA - INDIVIDUELL

Yoga ist am Besten mit "Zusammenbringen, Verbinden, Vereinen" zu übersetzen. Yoga steht für Integration, Erfahrung, innerer Ruhe und Vollständigkeit.

Yoga zeigt Möglichkeiten und Wege zu individueller Entwicklung auf. Ein breites Spektrum an Übungsformen ermöglicht es für jeden ein INDIVIDUELLES Programm zu erstellen.

Es ist eine Yogaform, die Jedem hilft, sein Gefühl für sich selbst zu vertiefen. Yoga - Individuell stärkt die Kraft jeder einzigartigen Persönlichkeit und lehrt Seele, Geist und Körper zu harmonisieren.

Es gibt drei verschiedene Kurse: Abonnementkurs, Einzelprogramm und Spezialkurs.

Am 18.01.2005 um 20:00 bis 22:00 Uhr findet ein kostenloser Schnupperabend im Turnsaal der VS Brand Laaben statt, bei dem eine Einführung in Yoga sowie über Kurse und alle sonstigen Fragen und Möglichkeiten informiert wird.

Telefonische Voranmeldung erbeten bei
Ursula Zelenka, Tel. 0676/78 49 128

Die Götter waren mir gnädig ...

Am 28. 10. 2003 habe ich das Vergnügen gehabt, bei wunderschönem Wetter auf dem sechsthöchsten Berg der Welt - dem Cho Oyu - zu stehen.
Der tibetische Name Cho Oyu bedeutet „Die Göttin in Türkis“ und diese Göttin hat sich mir wirklich von der freundlichsten Seite gezeigt ...
Diese „freundliche Seite“ bedeutet zwar noch immer Temperaturen nachts bis zu minus vierzig Grad doch ohne Wind ist das einigermaßen erträglich.
Das Gefühl auf so einem hohen Berg zu stehen war schon etwas besonderes, noch dazu beim Anblick des höchsten Berges der Welt, denn der Mount Everest ist nur dreißig Kilometer vom Cho Oyu entfernt - in dieser Situation kann man sich wirklich nur bedanken hier sein zu dürfen, in diesem wundervollen Land ...
Die Lebensfreude und die Hilfsbereitschaft der Nepalesen und Tibeter - trotz ihrer Armut - sollte uns ein Beispiel sein ...
Denn wir leben in einem Paradies und trotzdem hört man immer wieder nur Beschwerden, alles sei so schlecht ..., die Politiker würden nichts unternehmen ..., die Pensionen würden immer weniger werden etc., etc., etc.
Aus diesem Grund möchte ich jedem raten sich in der Welt ein wenig umzusehen, damit in Österreich wieder mehr Zufriedenheit und Lebensfreude einkehrt - Österreich hat sich das verdient.
Es wird mich freuen Ihnen demnächst bei einem Diavortrag mehr über die Kultur dieses Landes und meine Erlebnisse am Cho Oyu zu erzählen.
(Termin steht noch nicht fest).
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das nächste Jahr

Rudi Praschl-Bichler

Notrufe

Feuerwehr: (ohne Vorwahl)	122
Gendarmerie: (ohne Vorwahl)	133
Rettung: (ohne Vorwahl)	144
Ärtzlicher Notdienst: (ohne Vorwahl)	141

Gemeindeamt Brand-Laaben

Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag auch 18.00 - 19.30 Uhr
Freitag auch 13.00 bis 16.00 Uhr
Tel. 02774/8338
e-mail: gemeinde@brand-laaben.at
Der Behördenführer im Internet: www.help.gv.at

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel Gran-Straße 10
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/309
Fax 02742/309/2404
e-mail: ams.sanktpoelten@326.ams.or.at
Die Kundenverkehrszeiten des AMS St. Pölten sind
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und
- nach Vereinbarung - von 13.30 bis 15.30.

Finanzamt St. Pölten

A-3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 8
Telefon: 02742/304 Fax: 02742/304-1264
Parteienverkehr: Mo/Di/Do/Fr von 08.00 bis 12.00 Uhr; Mi kein Parteienverkehr
(Mo-Fr Infocenter: von 07.00 bis 16.00 Uhr)

Bezirkshauptmannschaft St.Pölten

3100 St. Pölten, Am Bischofsteich 1, Tel. 02742/9025
Parteienverkehr:
Di, Do und Fr jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
Bürgerbüro:
Mo bis Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Di von 16.00 bis 18.30 Uhr
(Ausstellung von Reisepässen, Personal-, Identitäts-, und Mopedausweisen, Führerscheinangelegenheiten)
Außenstelle Neulengbach (im Gemeindeamt): Mi 8.00 bis 12.30 Uhr, Tel. 02772/52246

NÖ Landesregierung

3107 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel. 02742/9005

Bezirksgericht Neulengbach

3040 Neulengbach, Hauptplatz 2
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00
Tel. 02772/52581

Praktischer Arzt

Dr. Wilhelm Schreiber
3053 Laaben 124, Tel. 02774/8344
Ordinationszeiten: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 10.30 Uhr
Di 8.00 bis 10.30 Uhr
Di und Fr. 18.00 bis 19.00 Uhr

Rotes Kreuz

Bezirksstelle Neulengbach:
Tel. 02772/52244

Arbeiter-Samariter-Bund

Arbeiter-Samariter-Bund Altlengbach
Tel. 02774/2244

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Brand-Laaben
Tel. 02774/8222

Gendarmerie

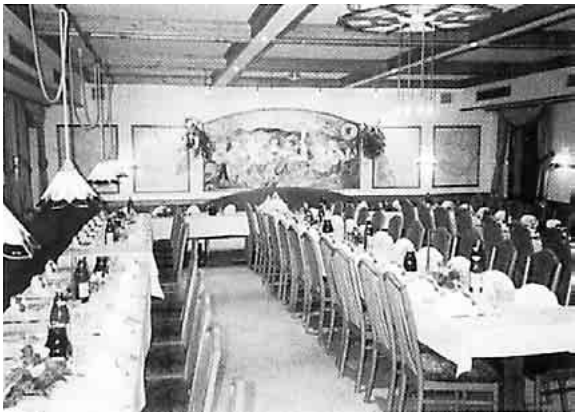
Gendarmerieposten Altlengbach
Tel. 02774/2233

Hilfsorganisationen

Caritas d. Diözese St. Pölten: Tel. 02772/54397
Hilfswerk Neulengbach Tel. 02772/55355
Volkshilfe Altlengbach Tel. 02774/6760

Gemeindeverband

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung
3100 St. Pölten, Hötzendorferstraße 13 (Müllgebühren und Grundsteuer)
Tel. 02742/71117
www.abfallverband.at/stpoeltenland



Restaurant „Laabenbachstube"

Das Lokal für alle Gelegenheiten

Wir bieten einen festlichen Rahmen für Ihre
Weihnachts- oder Familienfeier
stimmungsvolle Atmosphäre
gut sortierte Weinkarte - leichte, saisonale Küche
gediegene und traditionelle Zubereitung, exquisite Desserts
SILVESTERMENÜ mit TANZ
Gans - Wild - Enten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf 02774/8363

****** HOTEL ZUR POST**

In sehr ruhigen Zimmern erwartet Sie jeder Komfort zu bürgerlichen Preisen.
Tagungsräume, Golf-Indoor Anlage, Fitnessraum, Sauna, Solarium, Dampfbad, Hallenbad.

Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2005

OVV BRAND-LAABEN

Wenn die letzten Blumen verblüht sind und die Kisterl geleert wurden, geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende! So schrieb einmal unser verstorbener Obman Erwin Kaut und man kann es noch immer nicht glauben, dass er nicht mehr mit der Giesskanne über die Straße läuft, oder irgendwo eine Böschung mäht. So haben wir heuer in seinem Sinne die Böschung oberhalb der Aufbahrungshalle leicht abgetragen und mit Löffelsteinen gesichert. Zwischen Aufbahrungshalle und den Löffelsteinen wurde eine Pflasterung vorgenommen und der Straße angepasst.

Auch die Presse beim Feuerwehrhaus bekam ein neues Dach. Die Blumen waren heuer wieder sehr schön und auch die Rasen und Böschungspflege war in Ordnung, es wurden auch wieder einige Bänke erneuert und aufgestellt. Das Wartehaus am Hauptplatz wurde mit Blumenkisterl aus Holz ausgestattet und jetzt im Spätherbst noch rundherum liebevoll gestaltet. Dafür ein Dankeschön an Sylvia Daxböck, Ingrid Matzinger und Toni Schibich. Aber auch ein herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, Laaben schöner zu gestalten, in diesem Sinne möchte ich ein schönes Weihnachtsfest wünschen und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Ortsverschönerungsverein Brand-Laaben
Obmannstellvertreter Helmut Lintner